

Montagehinweise für doppelwandiges Abgassystem DOP-No. CE 0432 CPR 00117-12



! Die Montagehinweise sind vor Beginn der Montagearbeiten sorgfältig zu lesen. Ansprüche auf Gewährleistung entfallen bei Nichtbeachtung der Montagehinweise und der Leistungserklärung.

Allgemeine Hinweise:

Generell ist in der Bundesrepublik Deutschland der Bau und die Sanierung von Abgasanlagen durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde genehmigungs- und anzeigepflichtig. Die Abnahme und Genehmigung erfolgt in der Regel durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister.

Anforderungen der Leistungserklärung (Einsatzzweck und Abstände zu brennbaren Bauteilen), der DIN V 18160, Feuerungsverordnungen der einzelnen Länder und die Montagehinweise sind zu beachten.

Bei der Planung von Abgasanlagen müssen zunächst alle Daten der Wärmerzeuger, Abgasanlagenkonstruktion und baulichen Gegebenheiten erfasst werden.

Blitzschutz: Das Edelstahl- Abgassystem ist von einer fachkundigen Person an die Blitzschutzanlage anzuschließen.

! Beachten!

Arbeitsschutzrichtlinien sind bei der Montage stets einzuhalten.

Es besteht z.B. beim Umgang mit Edelstahlbauteilen die Gefahr von schweren Schnittverletzungen, die durch das Tragen von Arbeitsschutzhandschuhen vermeidbar sind.

Edelstahlbauteile sind nur mit geeigneten Werkzeugen zu bearbeiten, sauber zu entgraten und Anlauffarben dabei zu entfernen.

Zur Vermeidung von Kontaktkorrosion darf rostfreier Edelstahl nicht mit anderen ferritischen Werkstoffen in Verbindung gebracht werden.

Aggressive Dämpfe in der Verbrennungsluft, wie z.B. Chloride, wirken stark korrosionsfördernd und schließen Gewährleistungsansprüche aus.

Die Montage:

Das Abgassystem DW25 (s. DOP-No. CE 0432 CPR 00117-12)

ist einsetzbar für:

- Unterdruck
- Trockenbetrieb oder Betrieb mit Kondensatanfall

! Beachten!

Zur Gewährleistung einer dichten Steckverbindung ist eine sorgfältige, saubere und gewissenhafte Montage absolut erforderlich! Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr von schweren Unfällen und Personenschäden durch austretende Abgase!

Vor der Montage werden die Rohrenden aller Bauteile auf Verunreinigung und Beschädigung überprüft. Sollten Elemente vertikal eingedrückt oder verbeult sein, sind diese gegen neue Bauteile auszutauschen.

Montagehinweise für doppelwandiges Abgassystem DOP-No. CE 0432 CPR 00117-12



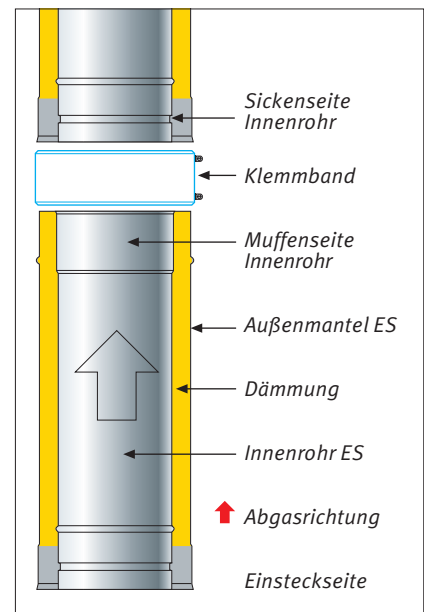
Aufbaubeispiele:

Die Auswahl der Bauteile richtet sich nach dem gewünschten Anlagenaufbau.

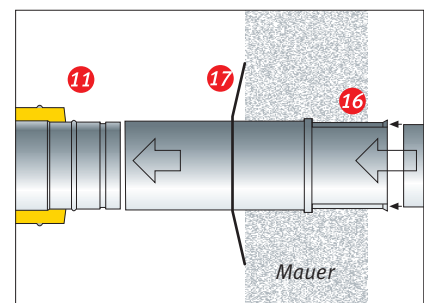
System-Bauteile-Liste in der Reihenfolge vom Aufbau von unten nach oben:

- 01 Fußteil mit Kondensatablauf
- 02 Rohrelement mit RV
- 03 Feuerungsanschluss T-Stück 90°
- 04 Rohrelement 1000
- 05 Rohrelement 500
- 06 Rohrelement 250
- 07 Winkel 15°
- 08 Winkel 30°
- 09 Klemmband
- 10 Fußteil als Zwischenstütze
- 11 FA-Anschlussübergang (auf EW)
- 12 Winkel 45°
- 13 Winkel 90°
- 14 Winkel 90° mit RV
- 15 Dämmrolle
- 16 doppeltes Wandfutter (kürzbar)
- 17 Rosette
- 18 Wandbefestigung
- 19 Wandbefestigung Verlängerung
- 20 Wandkonsole
- 21 Fußteil Kaminmontage
- 22 Sparrenhalter leicht
- 23 Sparrenhalter statisch
- 24 Blendeblech mit Hinterlüftung
- 25 Blendeblech
- 26 Dachdurchführung
- 27 Regenkragen
- 28 Abschlussstück
- 29 Regenhaube

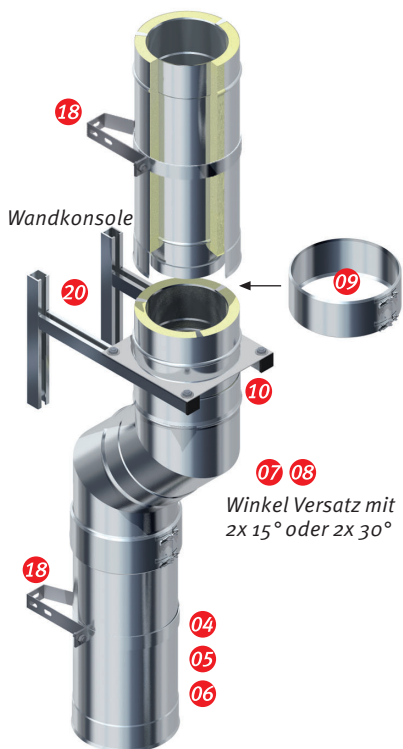
Die Sickenseite des Innenrohres muss gegen die Rauchgasrichtung zeigen, um einen ungehinderten Rückfluss des Kondensates zu ermöglichen.



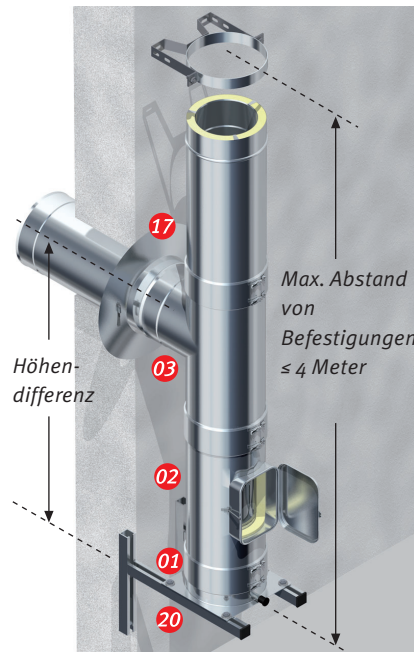
Am Abgang des Feuerungsanschlusses (T-Stück) ist das kürzbare Wandfutter (16) so aufzustechen bzw. abzulängen, dass sich die Steckverbindung im Mauerwerk befindet. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit in die Dämmung eindringt. Bei größeren Wandabständen ist als Verlängerung des Abgangs ein separates DW-Rohrelement einzusetzen.



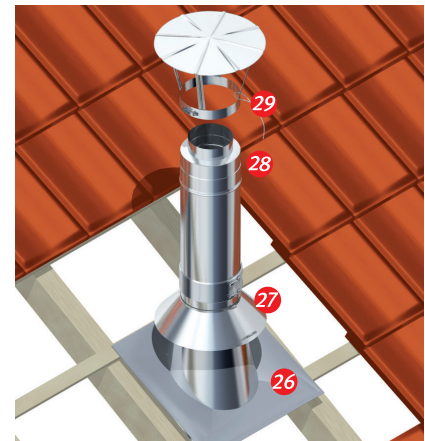
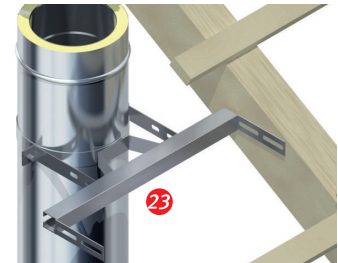
Bei einem Verzug im senkrechten Teil der Anlage muss oberhalb des Verzuges eine Wandkonsole mit einem Fussteil offen als Zwischenstütze montiert sein.



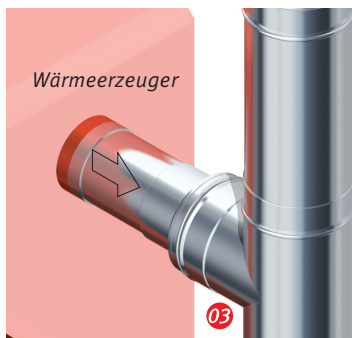
Beim Anbringen der Wandkonsole immer die Höhendifferenz zwischen Anschlusshöhe der Verbindungsleitung (03) und Oberkante der Konsole (20) bzw. des Sockels ausmessen und mit den bestellten und gelieferten Schornsteinelementen abgleichen.



Vor der Weiterführung durch das Dach oder einen Dachvorsprung sind Abstände zu brennbaren Baustoffen unbedingt einzuhalten! Eine Nichteinhaltung der Abstände zu brennbaren Baustoffen (siehe Leistungserklärung) kann zu schweren Brand-, Sach- und Personenschäden führen!

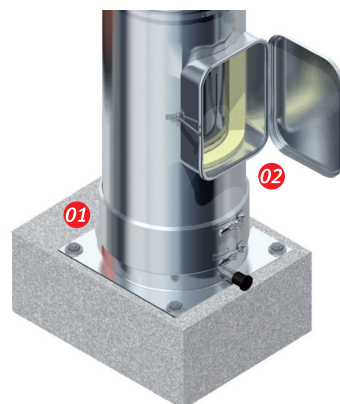


Die Verbindungsleitung zum Wärmeerzeuger ist spannungsfrei und möglichst schwingungsabsorbierend zu unterstützen.



Der max. Abstand zwischen den Wandbefestigungen im vertikalen Leitungsverlauf beträgt 4 Meter, ab der letzten statischen Befestigung können 3 m frei stehen.

Das Fußteil (01) ist auf der Konsole bzw. auf einem Sockel waagrecht und stabil zu befestigen.



Entsprechend der Dachneigung ist eine Dachdurchführung zu verwenden, deren Ringspalt zum Rohrelement mittels Regenkränen (27) abgedeckt wird.

Der Regenkran wird ca. 30 – 40 mm oberhalb der Dachdurchführung (26) montiert und bauseits zum Rohr abgedichtet.

Damit ist eine Hinterlüftung gewährleistet.

Um den Ringspalt zwischen Innen- und Außenrohr zu verschließen, wird als letztes Bauteil das Abschlussstück montiert, optional in Ergänzung mit einer Regenhaube (29), die am Rohrstützen des Abschlussstückes angebracht wird.

Anschließend wird der Aufbau mit der Montage der Reinigungsöffnung (02) fortgesetzt.

Je nach Höhendifferenz zwischen Schornsteinsohle und Verbindungsleitung folgen jetzt entsprechende Rohrlängen oder auch direkt der Feuerungsanschluss (03).

Montagehinweise für doppelwandiges Abgassystem DOP-No. CE 0432 CPR 00117-12

